



So finden Sie uns in Halle

► S-Bahn

Vom Hauptbahnhof in Richtung Nietleben bis zum S-Bahnhof Zscherbener Str. (Hbf. – Rosengarten – Silberhöhe – Südstadt); von dort über die Bahnbrücke gehen, nach 150 m befindet sich das Gebäude auf der linken Seite

► Öffentliche Verkehrsmittel

Straßenbahn-Linien 2, 9, 10, 16 in Richtung Neustadt bis zur Haltestelle Rennbahnkreuz, dann mit der Buslinie 40 in Rtg. Südpark bis Haltestelle S-Bahnhof Zscherbener Straße, von dort über die Bahnbrücke 200 m gehen

► PKW

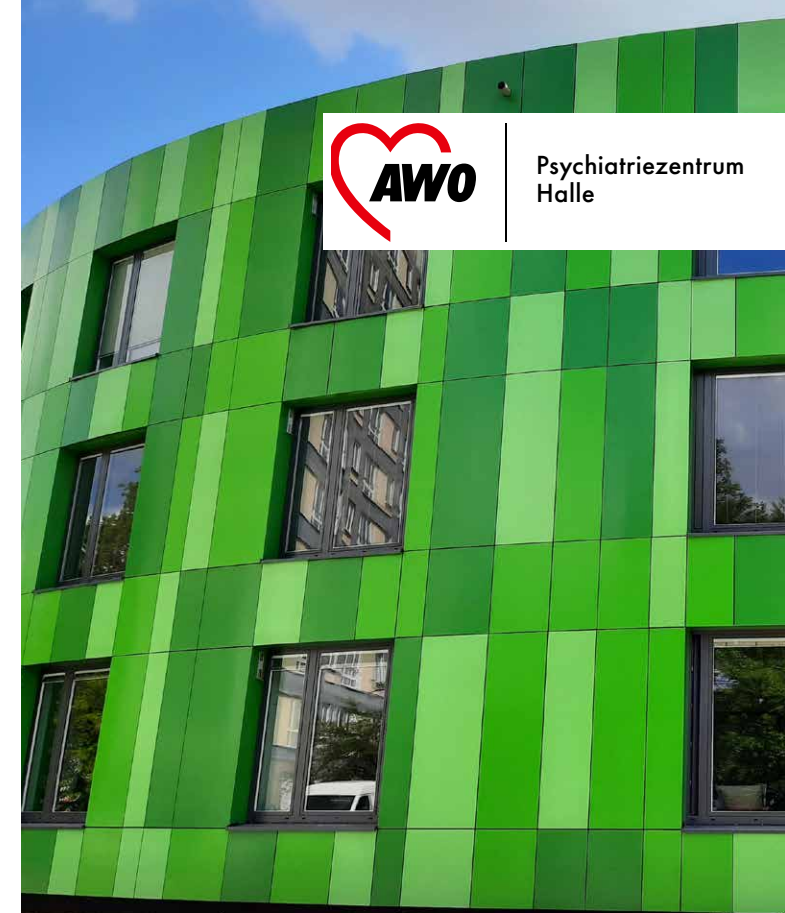
Von der A 14 Abfahrt Halle-Perßen in Rtg. Halle-Zentrum (B 100, B 6); im Zentrum Rtg. Halle-Neustadt (B 80); am Bhf. Neustadt links in den Zollrain, 2. Str. rechts in die Zscherbener Straße. Von der A 38 über die A 143 bis zur B 80, dann rechts Rtg. Halle bis Abfahrt Zollrain (L 163); links in die Zscherbener Straße

Kontakt

AWO Psychiatriezentrum Halle GmbH
Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie
Zscherbener Straße 11 • 06124 Halle (Saale)

Ansprechpartnerin

Mitarbeiter*innen Sozialdienst
Telefon 0345 6922-0
sozialdienst.pzh@awo-sachsenanhalt.de



Psychiatriezentrum
Halle

S4-Behandlung

Langzeitbehandlung für chronisch mehrfach
beeinträchtigte Alkoholabhängige

Wege aus der Abhängigkeit

Schritt für Schritt

In der S4-Gruppe behandeln wir alkoholkrankte Patienten, deren chronische Abhängigkeit einen besonders schweren Verlauf genommen hat und die zusätzlich an behandlungser schwerenden Erkrankungen im psychiatrischen, neurologischen oder internistischen Bereich leiden. Weiterhin kann eine fortschreitend soziale Desintegration vorliegen.

Infolgedessen ist eine auf 10 Tage begrenzte Entgiftungsbehandlung bei diesem Krankheitsbild nicht ausreichend. Die Genehmigung zur Durchführung einer S4-Behandlung muss zuvor von der Krankenkasse erteilt werden.

In der Regel dauert eine S4-Behandlung acht Wochen.

Indikation S4-Behandlung

Die Indikation zur S4-Behandlung kann gegeben sein, wenn zu einer Alkoholabhängigkeit folgende Begleiterkrankungen oder Komplikationen hinzukommen:

- ▶ Alkoholinduzierte kognitive Störungen, insbesondere amnestische Syndrome
- ▶ Alkoholinduzierte psychotische Störungen und Persönlichkeitsänderungen
- ▶ Schwere und multiple körperliche Folgen, wie etwa Stoffwechseldekompensation mit alkoholinduzierter hepatischer Enzephalopathie oder schwere alkoholinduzierte Polyneuropathie und deutliche Hepatopathie, z. B. Gerinnungsstörung
- ▶ Komorbide Psychose oder affektive Störung, hirnorganische Erkrankung oder schwere Persönlichkeitsstörung
- ▶ Komorbide schwere körperliche Erkrankung

Behandlung

Ziel der Therapie ist eine Stabilisierung des gesundheitlichen und sozialen Zustands des Patienten sowie das Erlangen von Abstinenz. Die in der Regel achtwöchige Behandlung findet im multiprofessionellen Team mit Ärzten, Sozialarbeitern, Pflegepersonal und Spezialtherapeuten in eigens für diese Patientengruppe entwickelten Gruppen- und Einzeltherapieangeboten statt.

Schwerpunkte der S4-Behandlung sind:

- ▶ Einzel- und Gruppentherapie
- ▶ Psychoedukation
- ▶ Soziotherapie
- ▶ Körperorientierte Therapie
- ▶ Ergo- und Arbeitstherapie

Nachbehandlung

Im Anschluss an eine S4-Behandlung kann die Eingliederung in komplementäre Einrichtungen, wie eine Tagesstätte oder ein Übergangwohnheim, erfolgen.

Manche Patienten erlangen die Fähigkeit zu einer Alkoholentwöhnungsbehandlung (Reha) wieder. Die ambulante Nachbehandlung wie die Anbindung an das ambulante System der Suchtkrankenhilfe oder die haus- und fachärztliche Behandlung wird durch uns organisiert.

